

Die Aktion (T4)

Der Begriff „Aktion T4“ wurde erst in der Nachkriegszeit geprägt und war bei den Nazis nicht gebräuchlich. Er kommt von der Lage der Villa in der Tiergartenstraße 4 in Berlin, wo sich die damalige Bürozentrale für die Ermordungaktion von Behinderten im gesamten deutschen Reich befand.

Mehr als 70.000 Menschen wurden in den Jahren 1940-41 umgebracht. Doch auch als sich Widerstand seitens Kirche und Bevölkerung regte ging das Töten weiter. Die „Euthanasie“ geschah ab 1942 allerdings heimlicher und dezentraler als zuvor.



Bildquelle: (CC BY-SA 3.0) Autor unbekannt
https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Bus_Hartheim_Foto_Niedernhart_Prozess.jpg

Euthanasie

Der Begriff setzt sich zusammen aus „eu“ (gr.: gut, leicht, schön) und „thanatos“ (gr.: Tod) und bedeutet damit soviel wie „schöner Tod“. Auch wenn heutzutage damit häufiger der Zusammenhang mit Fällen der Sterbehilfe hergestellt wird, so ist „Euthanasie“ doch untrennbar mit dem unmenschlichen Ermorden von tausenden Behinderten durch die Nationalsozialisten verbunden. Grundlage dafür liefert die „NS-Rassenhygiene“ als Teil der NS-Ideologie. Behinderte oder kranke Menschen werden gemäß des Prinzips des „Sozialdarwinismus“ als unnötiger „Ballast“ für die übrige Bevölkerung betrachtet. Der „arische Mensch“ als Leitbild der NS-Weltanschauung ist genetisch rein und bringt genauso „erbreine“ Mitglieder der „Herrenrasse“ hervor. In einer solchen Welt ist kein Platz für Kranke. Sie sind nach diesem Denken „lebensunwerte“ „Defektmenschen“ und ihr „Gnadentod“ eine logische Konsequenz.

Grafeneck

Diese Anstalt war zunächst ein evangelisches Samariterstift, also ein Hospital für Behinderte im Württembergischen. Im Oktober 1939 wurde dieser für die Aktion T4 beschlagnahmt und zur Tötungsanstalt umgebaut. Ein Anbau wurde als Duschaum getarnt und diente der Vergasung der angelieferten Patienten durch Kohlenmonoxid. Die Leichen wurden anschließend zum frei stehenden, recht primitiven Ofen gebracht und paarweise verbrannt.

Grafeneck bot sich aufgrund seiner Abgelegenheit an. Hier wurde das industrielle Töten erprobt, welches dann von den Leitern Dr. Horst Schumann und Christian Wirth u.a. in den Konzentrationslagern Auschwitz, Belzec, Treblinka und Sobibor fortgesetzt wurde.



1. Sozialdarwinismus und Rassenhygiene widersprechen unserem heutigen Denken. Begründe mit Hilfe deines Vorwissens aus den Bereichen Menschenrechte, Religion und anderen Grundlagen unserer Demokratie, warum es ein Verbrechen darstellt, Kranke gezielt zu töten!
2. In Grafeneck wurde das industrielle Töten erprobt. Nimm Stellung zu dieser Aussage!